

Reglement 6-Stunden-Rennen Fly Classics

18.11.2008



Fahrzeuge:

Zum Einsatz kommen ausschließlich Fahrzeuge des Herstellers FLY. Da wir ein Classic-Le Mans Langstreckenrennen fahren wollen, sind nur Autos aus den Jahren 1960 - 1982 zugelassen.

Modellvarianten:

Lackierung und Modellform ist nicht zwingend an den Le Mans-Ausführungen gebunden, es dürfen auch Fahrzeuge eingesetzt werden, die auf anderen Rennstrecken gefahren sind. Durch die Erweiterung des Baujahrs sind neben den bisherigen Prototypen auch GT-Fahrzeuge, wie z.B. Porsche 911, BMW 3.0 CSL, BMW M1 und Lancia Beta startberechtigt. Ein Blick auf die FLY-Palette lässt hier Spielraum für interessante Fahrzeuge.

Auch wird das bisherige Startverbot für die Siegerfahrzeuge aufgehoben, damit sind die Porsche 917K/LH und Ferrari 512 Langhecks wieder startberechtigt.

Grundsätzlich sind nur Fahrzeuge des Herstellers FLY unter Beachtung des Baujahrs zugelassen. Auch müssen diese Fahrzeuge eine realistische Option für einen Lichtsatz haben.

Beispiel:

Porsche 917/10 **nicht** zugelassen

Chevron B21 "le Mans" zugelassen

Die im Beispiel genannten Fahrzeuge besitzen zwar beide keine Frontscheinwerfer, jedoch wurde bei Chevron die vorderen Gläser mit Klebestreifen überklebt, die im Rennen bei Einbruch der Dunkelheit entfernt wurden. Somit hat dieses Auto trotz fehlender Gläser eine Vorbereitung für Licht und ist damit zugelassen.

Der Porsche 917/10 ist als CaAm/Interserie-Fahrzeug nicht mit vorderen Scheinwerfern ausgestattet gewesen, ist demnach auch nicht zugelassen.

FLY-RACING-Modelle sind ebenfalls nicht zugelassen!

Alle an den Start gehenden Fahrzeuge müssen mit Licht ausgestattet sein.



Modifikationen:

Die Fahrzeuge müssen alle Merkmale des Originalmodells aufweisen. Veränderungen am Fahrwerk, Karosserie, sowie das Ändern von Motor und der Übersetzung sind nicht erlaubt. Erlaubt sind das Ändern der Achsen und der hinteren Felgen auf Slot.it oder Ortman. Dazu gehört auch der Wechsel der Motor- und Achsritzel. Die Übersetzung darf nicht von der originalen Übersetzung abweichen.

Spurverbreiterungen sind untersagt.

Die geänderten Felgen müssen die Optik der Originalfelgen wiedergeben, d.h. es müssen Felgeneinsätze mit dem Design der Originalfelge passend zum Auto gefahren werden.

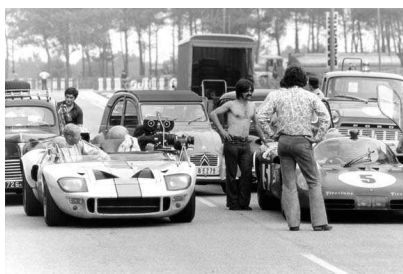
"Blanke" Töpfchenfelgen sind genauso wenig zulässig, wie Felgeneinsätze im "modernen"

Design. (z.B. die Slot.it-Felgeneinsätze, die bei dem Umrüstkit dabei sind!)

Wenn aus technischen Gründen diese Umrüstung nicht möglich ist, muss mit den Originalteilen gefahren werden, es gibt hier keine Ausnahmen bzgl. der Optik!

Das Trimmen der Autos ist zulässig. Ein Mindestgewicht ist nicht vorgeschrieben,

Es sind ausschließlich PU-Reifen zugelassen, die vorderen Reifen müssen original sein, dürfen aber versiegelt werden.



Modus:

Es werden vier Teams bestehend aus drei Fahrern an den Start gehen.

Startberechtigt sind alle Piloten des 6-Stunden-Rennens von 2008.

Die Einschreibung für das Rennen muss bis zum 15.1.2009 per Kommentar in den [NEWS](#) erfolgt sein. Nach diesem Stichtag wird ein nicht verifizierter Startplatz an etwaige Anwärter vergeben.

Die Teams werden per Los zusammengestellt. Die besten vier Fahrer ziehen aus zwei Töpfen jeweils ein weiteres Team-Mitglied. Die Beiden Töpfe sind ebenfalls in durchschnittlich stark fahrende Fahrer und Rookies sortiert, sodass jedes Team aus einem guten, einem

durchschnittlichen und einem Rookie besteht.

Die Gruppen werden dabei so zusammengestellt, dass jeder Fahrer nur gegen gleichstarke Kontrahenten antritt, damit ein ausgeglichenes Feld zusammenkommt.

Die Leistungsstärken werden anhand des letzten Ergebnisses des 6-Stunden-Rennens ermittelt und von der Rennleitung entsprechend zugeordnet. Es bedarf dazu also kein eigenes Qualifying. Es werden die 12 Piloten durch das Losverfahren aus drei unterschiedlichen Fahrerstärken ermittelt.

Sollten sich große Differenzen bzgl. der Leistungsstärke bei "nachrückenden" Piloten ergeben (z.B. durch Ausfall eines Piloten und der daraus resultierenden Leistungsstärken des Ersatzfahrers), behält sich die Rennleitung vor, die Teams durch das Losverfahren erneut zusammenstellen zu lassen.

Die Auswahl der Fahrzeuge, sowie die Vorbereitung obliegt den Teams. Die Gruppierungen werden am 20. Januar bekannt gegeben. Es muss der Rennleitung am Renntag bis um 15:00 mitgeteilt werden, mit welchem Auto gestartet werden soll. Das Auto darf während des Rennens nicht mehr gewechselt werden, es sind lediglich Reparaturarbeiten während des Rennens und im Zeitfenster des Spurwechsels erlaubt.

Jedes Team erhält eine "TEAMKARTE" die im Falle des Wechsels (vor allem in den Pausen) an den Ort zu legen ist, an dem das Fahrzeug entnommen wurde. Sollte dadurch der Rennablauf gestört werden, so muss die Karte neben der Strecke am Entnahmort platziert werden.

Zeit:	Spur 1	Spur 2	Spur 3	Spur 4
17:00	Fahrer 1/Team 1	Fahrer 1/Team 2	Fahrer 1/Team 3	Fahrer 1/Team 4
17:30	Fahrer 2/Team 4	Fahrer 2/Team 1	Fahrer 2/Team 2	Fahrer 2/Team 3
18:00	Fahrer 3/Team 3	Fahrer 3/Team 4	Fahrer 3/Team 1	Fahrer 3/Team 2
18:30	Fahrer 1/Team 2	Fahrer 1/Team 3	Fahrer 1/Team 4	Fahrer 1/Team 1
19:00	Fahrer 2/Team 1	Fahrer 2/Team 2	Fahrer 2/Team 3	Fahrer 2/Team 4
19:30	Fahrer 3/Team 4	Fahrer 3/Team 1	Fahrer 3/Team 2	Fahrer 3/Team 3
20:00	Fahrer 1/Team 3	Fahrer 1/Team 4	Fahrer 1/Team 1	Fahrer 1/Team 2
20:30	Fahrer 2/Team 2	Fahrer 2/Team 3	Fahrer 2/Team 4	Fahrer 2/Team 1
21:00	Fahrer 3/Team 1	Fahrer 3/Team 2	Fahrer 3/Team 3	Fahrer 3/Team 4
21:30	Fahrer 1/Team 4	Fahrer 1/Team 1	Fahrer 1/Team 2	Fahrer 1/Team 3
22:00	Fahrer 2/Team 3	Fahrer 2/Team 4	Fahrer 2/Team 1	Fahrer 2/Team 2
22:30	Fahrer 3/Team 2	Fahrer 3/Team 3	Fahrer 3/Team 4	Fahrer 3/Team 1
23:00	Zieldurchfahrt/Siegerehrung			

MAXX

www.ra-do-raceway.de